



# HföD-Aktuell 7/2022

Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Sommerfest in lauer Sommernacht, Foto: S. Rohner

**.Aktuelles**

- News für Studierende 3
- Cocktailkleid statt Wintermantel 4
- Hofer Rechnungsprüfertage 5

**.aus den Studienfachgruppen**

- Euro und Dollar waren am 12. Juli 2022 pari 6

**.Personalmeldungen**

- Nachruf Bernd Hofmann 7

**.MPM**

- Abschlussfeier des Masterstudiengangs Public Management 8

**.Impressum**

10

## News für Studierende



### Bierstube is back .... Coming soon!

Unsere Bierstube wurde in den vergangenen Wochen und Monaten bereits von Studierenden, Dozierenden und Diplomanden schmerzlich vermisst.

Nach einem Wasserschaden im Frühling 2022 mussten Teile der Rohrleitungen, die Elektronik, sowie die komplette Decke der Bierstube erneuert werden, weswegen die Bierstube leider seit Anfang Mai nicht genutzt werden konnte. Doch am Horizont zeichnet sich – noch verschwommen – das Ende der Baumaßnahme ab! Nach einer langen Odyssee sind die Baumaterialien endlich am Fachbereich angekommen, so dass die Arbeiten voraussichtlich in der letzten Juliwoche abgeschlossen werden können. Unsere Bierstube steht somit spätestens Anfang August wieder wie gewohnt zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, sie wieder in Betrieb zu sehen und wünschen viel Spaß beim Feiern ...!

Übrigens: Für 2023 ist vorgesehen die MS Bierstube mit moderner Wandgestaltung, neuen Sitzgelegenheiten und neuer Ausstattung zu versehen - Anregungen und Vorschläge können hierfür gerne dem SG 32 mitgeteilt werden.

SG 32



## Cocktailkleid statt Wintermantel Eine Diplomierungsfeier im Juli?

Der November ist üblicherweise ein eher grauer Monat. Der nahe Winter schickt seine ersten Vorboten, der erste Schnee ist nicht weit (gerade in Hof) und die Temperaturen bewegen sich selten über zweistellige Werte hinaus. Der November ist aber auch üblicherweise der Monat der großen Verabschiedung unserer Diplomandinnen und Diplomanden, die mit einem Festakt in ihre Verwaltungskarriere entlassen werden. Die Pandemieumstände der beiden vergangenen Jahre aber, die eine Großveranstaltung mit ca. 1.000 Gästen unmöglich gemacht haben, sorgten nun aber für ein Novum. Da die Diplo-Gruppen der beiden Abschlussjahrgänge 2017/2020 und 2018/2021 nicht ohne jeglichen Abschied von „ihrer“ Hochschule gehen wollten, haben sie eine gemeinsame Diplomierungsfeier in der Hofer Freiheitshalle organisiert – mitten im Juli: Cocktailkleid statt Wintermantel, Pina Colada statt Grog und Sommernacht statt Wintergrau war daher angesagt.

Ihre Urkunden haben die zahlreich nochmals angereisten „Ex-Studierenden“ schon längst über ihre Dienstherrn erhalten und haben auch schon erste Erfahrungen im Berufsalltag machen können und dennoch war es der Wunsch noch einmal gemeinsam in festlicher Runde Abschied zu nehmen. Fachbereichsleiter Harald Wilhelm freute sich daher, dass er insgesamt 987 Absolventinnen und Absolventen aus den beiden Jahrgängen noch die besten Wünsche für Ihr weiteres Wirken mit auf den Weg geben konnte: „Tragen Sie Ihren Titel Diplom-

verwaltungswirt oder -wirtin bzw. Diplomverwaltungsinformatiker oder -informatikerin mit Stolz!“ Trotz der außergewöhnlichen Umstände und damit verbundener virtueller Stunden seien hervorragende Leistungen erzielt worden. Direktor Wilhelm bedauerte, dass vor allem das Campusleben unter den Pandemiebedingungen gelitten habe: „Immerhin setzten Sie heute als Contrapunkt eine schöne Feier und Beamtendisco zum guten Ende!“ Der Fachbereichsleiter hob hervor, dass mit dem in Hof erworbenen



Abschluss die Tür zu einer erfolgreichen Karriere im öffentlichen Dienst weit offen stünde: „Unser Abschluss genießt in der Praxis immer noch einen exzellenten Ruf und wir müssen alles tun, damit das auch in der Zukunft so bleibt. Sie haben damit den Schlüssel zu einer erfolgreichen beruflichen Karriere in der Tasche.“ Er freute sich auch, dass zahlreiche Ehrengäste gekommen seien, darunter die Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, Eva Döhla, und Dr. Jürgen Lehmann, der Leiter der Nachbarhochschule Hof, mit welcher der gemeinsame Studiengang Verwaltungsinformatik durchgeführt werde. Nach dem Festakt, der von den Hofmusikanten umrahmt wurde, und der Ehrung der besten Absolventinnen und Absolventen feierten die beiden Abschlussjahrgänge noch lange unter freiem Himmel bei der Freiheitshalle weiter. Im Gegensatz zu einem Novembertag waren es nicht die Temperaturen, sondern eher die aufgehende Sonne, die die Party langsam beendete.

T.B./Fotos: S. Österle



## Hofer Rechnungsprüfertage

Zum fünften Mal fanden vom 25. bis 27. Juli die „Hofer Rechnungsprüfertage“ als Präsenzveranstaltung am Fachbereich in Hof statt. Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause besuchten ca. 80 Teilnehmer diese zentrale Fortbildungsveranstaltung, zu der das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration die staatlichen Rechnungsprüfer an den 71 bayerischen Landratsämtern eingeladen hatte. Die staatlichen Rechnungsprüfungsstellen an den Landratsämtern nehmen als Kernaufgabe die überörtliche Rechnungsprüfung für über 2.000 Körperschaften und Stiftungen in Bayern wahr. Der größte Anteil davon sind die kreisangehörigen Gemeinden unter 5.000 Einwohnern.

Für den Fachbereich begrüßte der Praxisbeauftragte Armin Thoma stellvertretend für die Fachbereichsleitung die Teilnehmer im großen Hörsaal. Er freute sich, dass nach zwei Jahren das Format wieder in Präsenz in Hof stattfinden kann, erläuterte kurz die aktuelle Situation am Fachbereich und wünschte der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf und den Teilnehmern drei angenehme Seminartage im sommerlichen Hof.

Für das Innenministerium waren Ministerialrätin Dr. Judith Laeverenz und Tobias Wöllmer, ein Absolvent des Hofer Verwaltungstudiums, nach Hof gekommen. In der Begrüßung bedankten sich beide für die Möglichkeit, diese Fortbildungsveranstaltung in Hof durchführen zu

können und betonten, dass neben dem fachlichen Input in den Vortragsteilen auch der Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern ein wesentliches Ziel dieser Veranstaltung sei. Ein wichtiger Teil der Veranstaltung war dann auch eine gemeinsame Besprechung mit den Teilnehmern, in der die Ist-Situation, die Arbeitsbedingungen, etwaige Verbesserungsmöglichkeiten, aber auch die Erwartungen des Obersten Rechnungshofes an die Wahrnehmung dieser staatlichen Aufgabe diskutiert worden sind.

Den Hauptteil des dreitägigen Seminars nahmen die Fachvorträge zu den zwei Prüfungsbereichen „kommunale IT-Sicherheit“ sowie „Entwässerungseinrichtungen“ ein, wozu das Innenministerium mehrere Referenten gewonnen hatte. Zur kommunalen IT-Sicherheit führte zunächst Reiner Schmidt vom Bayerischen Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ein. Herbert Gruschka und Bernd Schrickler vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband berichteten anschließend über wichtige Prüfungserfahrungen des BKPV aus der Verwaltungspraxis. Im Bereich der Entwässerungseinrichtungen übernahmen Dieter Mühlfeld und Florian Funke vom Kommunalen Prüfungsverband den fachlichen Part.

Nach drei Tagen ging das Seminar zu Ende und kann hoffentlich auch im nächsten Jahr seine Fortsetzung in Hof finden.

Armin Thoma, Fotos: db



## Euro und Dollar waren am 12. Juli 2022 pari

Nach fast 20 Jahren ist nun wieder der Euro auf die Parität zum Dollar gefallen. Das heißt, dass am 12.07.2022 ein Euro genau ein Dollar wert war. Während der Tiefststand des Euro gegenüber der US-Währung im Oktober 2002 bei 0,8230 Dollar lag, erreichte der Euro anlässlich der Finanz- und Bankenkrise 2008 sein Rekordhoch mit 1,6030 Dollar.

Analysten erklären sich die Euro-Schwäche u. a. mit Rezessionsängsten in Europa, die größtenteils aus dem Ukraine-Krieg resultieren. Es wird allgemein mit knapperen zur Verfügung stehenden Energieressourcen gerechnet, was Auswirkungen auf den Erfolg der produzierenden Industrieunternehmen hat und deren Wachstumsaussichten eintrübt. Nicht zu vernachlässigen sind aber auch die unterschiedlichen Zinsentwicklungen zwischen den USA und dem Euro-Raum. Während die US-amerikanische Notenbank Fed aufgrund der dortigen hohen Inflationsraten seit Jahresbeginn die Leitzinsen sukzessive und stringent erhöht, geht die Europäische Zentralbank mit ihren Zinsschritten eher behutsam bzw. vorsichtig vor. Ob die EZB ihrem ersten Zinserhöhungsschritt am 21.07.2022 weitere Schritte folgen lässt, bleibt abzuwarten. Geldanlagen in US-Währung werden durch höhere amerikanische Zinssätze natürlich zunehmend attraktiver. Diese unterschiedlichen Entwicklungen tragen auch dazu bei, dass der Dollar gegenüber dem Euro stärker wird.

Ein schwacher Euro bedeutet für die europäische Wirtschaft einerseits, dass ihre Produkte für US-amerikanische Verbraucher günstiger

sind. Für das gleiche Wirtschaftsgut müssen die US-Verbraucher, aufgrund des aktuellen niedrigen Wechselkurses, weniger Dollar bezahlen. Insoweit müsste die schwache europäische Währung gerade den Export europäischer Waren in den USA fördern. Nachdem in den USA aber künftig ebenso mit einem geringeren Wirtschaftswachstum gerechnet wird, geht man davon aus, dass auch dort die Konsumausgaben zurückgehen werden, so dass die europäische Wirtschaft in naher Zukunft nicht so sehr von ihren wechselkursbedingten „günstigen“ Exportgütern in den USA profitiert.

Andererseits bedeutet ein schwacher Euro, dass Importe nach Europa teurer werden, denn der Euro ist nun außerhalb des Euro-Raums weniger wert. Nachdem derzeit Importe im Energiebereich für Europa und insbesondere für Deutschland virulent sind, und Energielieferungen üblicherweise in Dollar abgerechnet werden, sind hier schon alleine wechselkursbedingt höhere Preise zu zahlen. Die Wechselkurschwäche des Euros kommt deshalb gerade für Deutschland derzeit zur Unzeit. War nämlich unser Land immer wieder Exportweltmeister, schloss die deutsche Außenhandelsbilanz im Mai 2022 erstmals seit langer Zeit mit einem negativen Saldo ab. Das heißt, dass Deutschland mehr Waren aus dem Ausland importierte als es exportierte.

Derzeit haben 19 europäische Staaten den Euro eingeführt. Zum 01.01.2023 tritt Kroatien als 20. Land dem europäischen Währungsraum bei.

M.K.



## Nachruf

### Wir trauern um unseren lieben Kollegen

### Bernd Hofmann

Fast ein ganzes Berufsleben – nämlich 37 Jahre – arbeitete Bernd an der „Beamtenfachhochschule“ wie sie zuerst hieß und umgangssprachlich immer noch heißt. Von 1982 bis 2019 erfüllte er hier wesentlich mehr als nur seine Pflicht.

Als 1983 die Beschäftigten in den Neubau der Hochschule auf dem „Beamtenhügel“ umgezogen sind, wurde Bernd das Sachgebiet 20 - Studien- und Stundenplanung, Studentenzentrale - übertragen.

Es war ein Aufgabengebiet, in dem es zu Beginn weder viel Erfahrungswerte noch Anschauungsmaterial oder gar Computer gab. Mit viel Engagement und Herzblut hat Bernd die Studienplanung und Studentenverwaltung maßgeblich mit aufgebaut und immer weiterentwickelt. Dabei hat er nie auf die Uhr gesehen und sein ganzes Können und Wirken für die umfassenden Aufgaben „seines“ Sachgebiets gegeben. Oft brannte in seinem Büro in den Abendstunden noch Licht.

Dass seine Tätigkeit für ihn weit mehr war als ein „Brot-erwerb“, zeigt auch, dass er 1987 Gründungsmitglied des Fördervereins für die Hochschule wurde und bis 2016 hier als Schriftführer fungierte. Als er sein Amt aufgab, wurde er aufgrund seiner zahlreichen und langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Bernd war in all den Jahren stets sehr engagiert, zuverlässig und hilfsbereit. Er war die Wissensdatenbank, die alle Entwicklungen der Hochschule kannte - nicht nur in seinem eigenen Arbeitsbereich. Seine menschliche und unaufgeregte Art trug maßgeblich zum guten Ruf der „Hofer Beamten“ in ganz Bayern bei.

Seine Kolleginnen und Kollegen der Hochschule für die öffentliche Verwaltung in Hof werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



## 10 Jahre Masterstudiengang Public Management Abschlussfeier des Masterstudiengangs Public Management



Diese gut gelaunten Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs Public Management 2019-2021 haben eben ihre Masterurkunde erhalten und dürfen jetzt den akademischen Titel „Master of Arts“ (M.A.) führen: (von links) Simon Hauber, Melanie Sitzberger, Thomas Fuchs, Christina Ringel, Daniel Fußeder, Elena Gössling (Fotos: HföD/HZ).

In Pandemiezeiten wird anders gefeiert als sonst. Dies gilt nun schon das zweite Mal für den gemeinsamen Masterstudiengang Public Management der Hochschule für den öffentlichen Dienst (HföD) in Hof und der Technischen Hochschule Deggendorf (THD).

Um den Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs Sommer 2021 einen würdigen Rahmen für ihre Verabschiedung zu gestalten, wurden die Teams der THD-Alumni und des Studiengangs Medientechnik auch dieses Jahr wieder aktiv. Sie organisierten für die Absolventinnen und Absolventen der berufsbegleitenden Studiengänge unter Pandemieauflagen eine Open-Air-Feier auf dem Hochschulcampus.

Die Festreden hielten Prof. Dr. Waldemar Berg und Corina Welsch, die stellvertretende Leiterin des Akademischen Weiterbildungszentrums. Nach der Übergabe der Masterurkunden und dem Hütewerfen wurde im Innenhof gefeiert. Die grandiose Lichtshow und der DJ sorgten für Partystimmung und beste Laune bei den Absolventinnen und Absolventen.

HZ



Prof. Dr. Waldemar Berg, wissenschaftlicher Leiter des Weiterbildungszentrums der THD, bei seiner Festrede.



Die anstrengende Studienzeit während der vergangenen zwei Studienjahre ist an so einem Partyabend schnell vergessen.





Aufstellung zum Hütewerfen im Innenhof der THD. Die Gäste verfolgen gespannt die Zeremonie der Graduierten (Fotos: HföD/HZ).



Studienziel erreicht! Mit dem Public Management Masterabschluss eröffnen sich bei allen neue berufliche Perspektiven.

Wer mehr dazu erfahren möchte, wendet sich an die Studiengangleitung oder an Julia Dullinger (Tel. 49 991 3615-740, Mail: [julia.dullinger@th-deg.de](mailto:julia.dullinger@th-deg.de) und [www.th-deg.de/de/weiterbildung](http://www.th-deg.de/de/weiterbildung))

Herausgeber:  
Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung  
Wirthstraße 51  
95028 Hof  
Tel. 09281 409-100  
Fax 09281 409-109

[www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
[aktuell@aiv.hfoed.de](mailto:aktuell@aiv.hfoed.de)

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm  
Direktor

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer  
[thomas.boehmer@aiv.hfoed.de](mailto:thomas.boehmer@aiv.hfoed.de)

Sabrina Hegewald  
[sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de](mailto:sabrina.hegewald@aiv.hfoed.de)

Mario Kullmann  
[mario.kullmann@aiv.hfoed.de](mailto:mario.kullmann@aiv.hfoed.de)

Julia Pirner  
[julia.pirner@aiv.hfoed.de](mailto:julia.pirner@aiv.hfoed.de)

Dagmar Bayer  
(Gestaltung/Layout)  
[dagmar.bayer@aiv.hfoed.de](mailto:dagmar.bayer@aiv.hfoed.de)

Sven Geipel  
(Webmaster)  
[sven.geipel@aiv.hfoed.de](mailto:sven.geipel@aiv.hfoed.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers.